

Mitgliedern der APO Technik, erklärten ihnen, daß es in der Arbeit mit den Pflichtenheften nicht darum geht, mehr Papier zu beschreiben, sondern darum, konkret festzulegen, wie und mit welchen Mitteln anspruchsvolle wissenschaftlich-technische Leistungen erreicht werden sollen. Nur so ist es möglich, den von der 10. Tagung des ZK der SED geforderten Leistungszuwachs für die Volkswirtschaft zu sichern. Hohe wissenschaftlich-technische Leistungen verlangen eine straffere Leitung und Planung von Wissenschaft und Technik. Ein wirksames Instrument dafür sind gerade die Pflichtenhefte. Sie sind ein wichtiges Mittel und zugleich ein Kompaß für die gezielte Entwicklung und Weiterentwicklung unserer Erzeugnisse auf der Grundlage moderner Verfahren und Technologien, die dem internationalen Niveau entsprechen.

In den Pflichtenheften werden exakt die Aufgaben festgelegt, die jedes Entwicklungskollektiv zu lösen hat. Damit werden alle an der Vorbereitung von neuen Erzeugnissen Beteiligten — besonders aber die Leiter — gezwungen, sich noch stärker an den künftigen volkswirtschaftlichen Erfordernissen zu orientieren und die Ökonomie sowie den Weltstand zum Ausgangspunkt für Forschung, Technik und Technologie zu machen.

Am Beispiel eines Staatsplanthemas erläuterten Genossen der Parteileitung, des Überleitungskollektivs und der APO Technik den Werktätigen, daß nur durch angestrenzte und schöpferische Arbeit ein Erzeugnis entstehen kann, das über dem gegenwärtigen Welthöchststand liegt. Eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch, ein Thema nicht nur zur Sache der Konstrukteure zu machen, sondern zu einer Angelegenheit eines großen Kollektivs von Werktätigen — angefangen vom Entwicklungsleiter bis zum Facharbeiter.

Nicht immer ist uns das in der Vergangenheit schon gelungen, weil das Zusammenwirken der einzelnen Bereiche noch Wünsche offen ließ. Um diesen Mangel zu beseitigen, führte die Parteileitung mehrere Problemdiskussionen mit verantwortlichen Leitern durch, in denen es darum ging, den Nachweis zu führen, daß der Kampf um Spitzenleistungen und die Arbeit mit den Pflichtenheften eine neue Qualität der Leitungstätigkeit und der Zusammenarbeit aller Bereiche des Betriebes objektiv erfordert.

Es kommt jetzt darauf an, daß alle Bereiche, beginnend bei der Marktforschung bis zur Einführung eines neuen Erzeugnisses in die Produktion, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit weiter intensivieren und qualitativ verstärken. Nur so ist es, entsprechend unsere bisherigen Erfahrungen, möglich, bei Einhaltung der in den Pflichtenheften gesetzten Maßstäbe Entwicklungs- und Überleitungszeiten erfolgreich zu verkürzen.

Unsere Parteileitung und die Leitung der APO Technik stehen auf dem Standpunkt, daß eine qualifizierte Arbeit mit den Pflichtenheften ständige Weltstandsvergleiche voraussetzt. Denn erst durch eine exakte Analyse der internationalen Bestwerte ist das Kollektiv des Betriebes, sind besonders die Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung in der Lage, den Weltstand im Verpackungswesen zu sichern.

Bestes Argument: Spitzenleistungen

Ausgehend von den bisher erreichten guten technischen und ökonomischen Ergebnissen legen wir verstärkt Wert darauf, daß besonders solche Themen bearbeitet werden, die sowohl eine höhere betriebliche Ökonomie als auch eine gute Qualität und Exportrentabilität gewährleisten. Das setzt jedoch voraus, daß nur noch solche

Leserbriefe

wwiif iw

Darüber hinaus nehmen sie an den Informationen im Rahmen der Grundorganisation teil. Damit werden sie in die Lage versetzt, eine inhaltlich gute und erfolgreiche Arbeit in ihren Kollektiven zu organisieren.

Das Hauptfeld der politisch-ideologischen Arbeit jeder Parteigruppe ist die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes. Ausgangspunkt dafür ist der monatliche Bericht zur allseitigen Planerfüllung auf jeder Mitgliederversammlung. Aus ihm ergeben sich die meisten Ansatzpunkte auch zur Arbeit mit den Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen.

Sie sind oft Anstoß zu Diskussionen in den Parteigruppen über das persönliche Planangebot, über Notizen zum Plan, Initiativschichten, Führung des saldierten Wettbewerbes sowie über die Neuerertätigkeit und die Arbeit der Jugendbrigaden. Bewährt hat sich nun seit Jahren bei uns ein Leistungsvergleich der Parteigruppen. In diesem Leistungsvergleich wird besonders das „ABC der Parteiarbeit“ gewertet. Wir meinen damit die Mitgliederversammlungen, das Parteilehrjahr, ordnungsgemäße Kassierung, die Wandzeitungsarbeit usw. Ausgewertet wird quartalsweise. Die

beste Parteigruppe erhält einen Wanderwimpel. Ihrem Parteigruppenorganisator wird als Auszeichnung in der Mitgliederversammlung ein Buch überreicht.

Die Parteigruppenarbeit muß der Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung dienen. Das Besondere in der Arbeit der Parteigruppe besteht allerdings vor allem darin, daß sie entsprechend der Lage selbständig und kurzfristig zusammenkommt und berät. Grundlage dafür ist natürlich eine exakte Analyse aller politischen Fragen in ihrem Wirkungsbereich. Auch in der Parteigruppe werden